

Beschluss des Landrats vom 05.11.2020

Nr. 582

4. Universität Basel; Leistungsbericht 2019 (Partnerschaftliches Geschäft) 2020/271; Protokoll: pw

Kommissionspräsidentin **Mirjam Würth** (SP) sagt, die Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission Universität (IGPK Universität) habe die jährliche Berichterstattung des Universitätsrats zum Leistungsauftrag geprüft und den Geschäfts- und den Revisionsbericht der Universität zur Kenntnis genommen.

Zur Finanzierung der Universität: Aktuell trägt der Kanton Basel-Landschaft 22 % der Kosten und der Kanton Basel-Stadt 21 %. Basel-Stadt übernimmt zusätzliche Kosten im Bereich Immobilien. Drittmittel und Projektmittel machen 13 % des Budgets aus, Mittel aus dem Schweizerischen Nationalfond 11 %, Bundesgelder 12 % und Beiträge aus anderen Kantonen 10 %.

Die IGPK ist seit zwei Jahren für das Swiss Tropical and Public Health Institute (STPH) zuständig. Diesbezüglich konnte die IGPK Universität das Engagement betreffend COVID-19 zur Kenntnis nehmen.

Die Universität konnte im vergangenen Jahr EU-Projektmittel in der Höhe von rund CHF 83 Mio. einwerben. Die Studienplätze in der Humanmedizin können dank der Unterstützung des Bundes und anderer Kantone ausgebaut werden. Die Universität hat zudem zwei grosse Grants des Bundes gewinnen können – 54 Projekte wurden für eine Förderung über zwölf Jahre eingereicht, sechs wurden ausgewählt, zwei davon sind Projekte der Universität Basel. Die Universität Basel wird beim Einwerben von Drittmitteln im schweizweiten Vergleich nur von der EPFL Lausanne übertroffen.

Beim STPH bestehen 80 % der Gesamtmittel aus Drittmitteln. Das STPH ist immer schon privat oder durch Stiftungen unterstützt worden. Das STPH hat jedoch durchblicken lassen, dass die Decke dünn und das Institut allenfalls auf die Kantone als Träger zukommen werde.

Ein wichtiges Thema waren die Immobilien. Es besteht nun ein bikantonales, mit Fachleuten besetztes Immobiliengremium. Dieses fasst alle Immobilienangelegenheiten zusammen und sorgt für einen Gesamtüberblick. Zuvor waren die Immobiliengeschäfte stark zwischen den Kantonen, dem Universitätsrat, der Universitätsleitung etc. zerstückelt.

Weiter wurde der Neubau des Biozentrums thematisiert: Aktuell findet hier die Untersuchung seitens der GPK des Grossen Rates Basel-Stadt in der dafür eingesetzten Parlamentarischen Untersuchungskommission statt. Die Ergebnisse sind noch nicht bekannt.

Die Universität präsentiert sich gegenüber der Öffentlichkeit je länger je mehr als nahe und zugängliche Institution. Es ist wichtig, dass die Universität nicht mehr als Elfenbeinturm wahrgenommen wird.

Das Ziel der Universität sind 13'000 Studierende. Aktuell sind 12'800 Studierende eingeschrieben. Die Universität Basel ist attraktiv für Masterstudierende und Doktorierende, hier gibt es eine Zunahme. Bei den Bachelorstudierenden befindet sich die Universität Basel im schweizweiten Vergleich eher im hinteren Mittelfeld. Es besteht also Nachholbedarf, bspw. bei der Präsenz an den Gymnasien. Die FHNW leistet diesbezüglich mehr Effort.

Die Universität hat sich als familienfreundliche Universität akkreditieren lassen. Die Vereinbarkeit von Familie und Studium soll weiter gefördert werden.

Zur Covid-19-Pandemie, die jedoch noch nichts ins Geschäftsjahr 2019 fällt: Die Universität hat mit dem Universitätsspital und dem STPH eine führende Rolle auf Bundesebene inne. Im Universitätsspital Basel wurden neue Behandlungsmethoden angewendet, mit welchen man gute Erfolge erzielen konnte und die nun auch in anderen Spitälern angewendet werden.

Zentral ist, dass immer wieder neue wissenschaftliche Kooperationen möglich sind und dass die

Universität sich sowohl in der Schweiz als auch in Europa immer besser vernetzt.
Die IGPK Universität empfiehlt dem Landrat einstimmig, den Leistungsbericht 2019 zur Kenntnis zu nehmen.

::/: Eintreten ist unbestritten.

– *Detailberatung Landratsbeschluss*

Keine Wortmeldungen.

– *Rückkommen*

Es wird kein Rückkommen verlangt.

– *Schlussabstimmung Landratsbeschluss*

::/: Mit 86:0 Stimmen wird dem Landratsbeschluss zugestimmt.

Landratsbeschluss

Universität Basel; Leistungsbericht 2019

vom 5. November 2020

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

- 1. Der Bericht 2019 zum Leistungsauftrag der Universität Basel wird gemäss § 19 lit. b des Staatsvertrags über die gemeinsame Trägerschaft der Universität Basel (Universitätsvertrag) vom 27. Juni 2006 zur Kenntnis genommen.*
 - 2. Dieser Beschluss gilt unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Partnerkanton.*
-